

Jahresbericht 2008 der Initiative 93 Technische Orthopädie

Die Initiative 93 Technische Orthopädie, seit 2006 unter dem Dach der neu gegründeten Vereinigung Technische Orthopädie eingebunden, bleibt ihrer Aufgabenstellung der Fort- und Weiterbildung und der Entwicklung von Nachwuchskadern verpflichtet. Die rasche Entwicklung unseres Fachgebietes nach der Vereinigung mit der Unfallchirurgie zu einem ganz überwiegend operativen Fach ist unübersehbar. Klagen über das Verkümmern wichtiger Zweige des orthopädischen Baumes sind dennoch nicht hilfreich. Eine Zukunftsinvestition wäre es aber, wenn das Wissen über die Möglichkeiten der Patientenversorgung mit den Angeboten der Technischen Orthopädie flächendeckend in Deutschland an Schwerpunktkliniken und -Praxen gefördert würde und erhalten bliebe.

Zertifikat Technische Orthopädie

Mit dieser Intention wurde im vergangenen Jahr das **Zertifikat Technische Orthopädie** eingeführt. Voraussetzung für den Erwerb dieses Zertifikates ist die Teilnahme an 5 Kursmodulen, die ein Curriculum Technische Orthopädie abbilden und die an verschiedenen Orthopädischen Kliniken in Deutschland angeboten werden - und an der erfolgreichen Teilnahme eines abschließenden Prüfungskurses unter Leitung von Prof. Greitemann an der Bundesfachschule für Orthopädietechnik in Dortmund. Schon im ersten Jahr 2008 haben 10 Kollegen und Kolleginnen das Zertifikat erworben. Wesentlich erscheint in diesem Zusammenhang einerseits, dass an Orthopädischen und Unfallchirurgischen Kliniken solche Kompetenz entwickelt und erhalten bleibt, andererseits werden entsprechend qualifizierte Ansprechpartner auch von Kostenträgern verschiedener Provenienz gesucht. Die Zertifikatinhaber werden künftig unter der Rubrik **Kompetenznetzwerk Technische Orthopädie** auf der Homepage der Initiative 93 TO (www.technischeorthopaedie.de) gelistet. Das im Heft 5/2007 der Orthopädie Mitteilungen vorgestellte Konzept wird offensichtlich angenommen: Für das 1. Kursmodul 2009 (Orthetik) unter Leitung von Herrn PD Dr. Lutz Brückner in Bad Klosterlausnitz am 16./17.01.2009 haben sich über 60 Teilnehmer angemeldet. Die neuen Kursmodule laufen im Hinblick auf die knappen Zeitressourcen auch in den Orthopädischen Kliniken jeweils nur von Freitag bis Samstag. Das Konzept ist auch auf der Homepage der Initiative 93 TO dargestellt. Es ist zu wünschen, dass im Interesse der Erhaltung von ärztlicher Kompetenz in der Technischen Orthopädie die Leiter orthopädischer und unfallchirurgischer Kliniken Ihren Mitarbeitern den Erwerb dieses Zertifikates ebenfalls nahelegen. Beispielgebend hat der Leiter einer Orthopädischen Klinik in Berlin entschieden, dass alle Facharztkandidaten vor der Facharztprüfung dieses Weiterbildungsangebot wahrnehmen sollen. Der Klinikträger stellt die Mitarbeiter für diese Kurse frei und übernimmt die Kosten.

Reisestipendien Technische Orthopädie 2010

Für qualifizierte Bewerber wurde das Nordamerika-Reisestipendien eingerichtet (siehe Homepage und letzter Reisebericht in den Orthopädie Mitteilungen 5/2007).

Lehrstuhl Technische Orthopädie und Rehabilitation in Münster

Die Integration dieser Klinik in das Zentralklinikum ermöglicht eine noch intensivere Betreuung schwer betroffener Patienten im interdisziplinären Team. Auch die Klinische Prüfstation für orthopädische Hilfsmittel der Westfälischen Wilhelms Universität unter Leitung der Proff. Wetz und Drerup hat nach dem Transfer in die Räumlichkeiten des Instituts für Biomechanik bessere räumliche Voraussetzungen.

Abteilung Technische Orthopädie der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg

Die Abteilung steht unter der Leitung von Herrn Dr. Frank Braatz, der jetzt unter anderem für die Homepage der Initiative 93 TO verantwortlich zeichnet. Die klinikeigene Werkstatt arbeitet unter seiner Leitung weiter auf bekannt hohem Niveau. Die Abteilung ist selbstverständlich in das Weiterbildungskonzept Zertifikat Technische Orthopädie eingebunden.

Literaturdatenbank Technische Orthopädie an der Orthopädischen Universitätsklinik Regensburg (Prof. Grifka), gefördert von der Otto Bock Stiftung, Duderstadt

Die vorhandene Datenbank soll nach evidenzbasierten Kriterien aktualisiert und weitergeführt werden. Hierzu hat Herr Grifka ein Expertentreffen einberufen.

PD Dr. Ute Maronna, Frankfurt
Prof. Dr. Andreas Bernau, Tübingen